



Das Tier im Blick!

Der Landwirt kontrolliert jede Kuh regelmäßig. Er achtet dabei ganz besonders auf den Körper eines Tieres, denn der zeigt, ob es eine „gute Kondition“ hat. Zu magere oder zu fette Kühe können schnell krank werden.

Fütterung – die **Mischung** macht´s!

Eine Milchkuh gibt im Durchschnitt 28 bis 33 Liter Milch am Tag.

Das ist eine große Leistung! Entsprechend gehaltvoll müssen Kühe gefüttert werden, um diese Milchmenge zu produzieren, aber auch um gesund zu bleiben.

Deshalb hat die Futtermischung mehrere Komponenten:

- **Grundfutter** (Gras- und Maissilage, Weidegras sowie Heu oder Stroh);
- Energie- und eiweißreiches **Kraftfutter** (z. B. Rapsschrot und Getreide);
- **Mineralfutter** (Mineralien, Spurenelemente und Vitamine).

Gras und Mais haltbar machen

Milchviehbetriebe bauen ihr Grundfutter meist selber an.

Gras wird von Frühling bis Herbst viermal geerntet, Mais nur einmal im Herbst. Beides wird dann in luftdichten Silos konserviert.

Es entsteht **Silage**. Die Nährstoffe bleiben dabei überwiegend erhalten.

Zum Teil wird das gemähte Gras auch zu Heu getrocknet.

- Eine Kuh hat vier Mägen.
- Beim Wiederkäuen wird jeder Bissen mindestens 60-mal durchgekaut.
- Jeden Tag frisst eine Kuh etwa 50 kg Futter. Das entspricht der Menge, die in eine große Schubkarre passt.

SCHON GEWUSST?



MACH MIT!

Nimm etwas von der Futtermischung im Kuhstall in Deine Hand.

Kannst Du erkennen, was alles darin enthalten ist?

